

VORANSCHLAG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH FÜR DAS JAHR 2008

BERICHT

HOHER LANDTAG !

Gemäß Artikel 29 Absatz 2 der NÖ Landesverfassung legt die Landesregierung dem Landtag einen Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landes für das folgende Kalenderjahr vor.

Form und Gliederung des Voranschlages

Der Aufbau des Landesvoranschlages entspricht den Bestimmungen über Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, der Gemeinden und von Gemeindeverbänden.

Die vertikale Gliederung in Gruppen, Abschnitte, Unter- und Teilabschnitte sowie Voranschlagsstellen erfolgt nach funktionellen, finanzwirtschaftlichen und ökonomischen Gesichtspunkten.

Die horizontale Gliederung stellt die Einnahmen und Ausgaben des Voranschlages 2008 den Einnahmen und Ausgaben im Voranschlag 2007 und im Rechnungsabschluss 2006 gegenüber.

Umfang des Voranschlages

Die Ausgaben steigen gegenüber dem Voranschlag 2007 um 6,68%, die Einnahmen (ohne Schuldaufnahmen) steigen um 7,09%.

Der Brutto-Abgang 2008 beträgt 314,9 Millionen Euro. Dieser verringert sich um die veranschlagte Tilgung von Schulden von 65,9 Millionen Euro auf einen Netto-Abgang von 249 Millionen Euro.

Der Gesamtschuldenstand steigt im Voranschlagsjahr 2008 um 249 Millionen Euro.

Das Maastricht-Ergebnis des Voranschlages 2008, also der Haushaltsüberschuss nach ESVG 95, beträgt 277,6 Millionen Euro.

Herkunft, Zweckwidmung und Begründung der einzelnen Einnahmen und Ausgaben sind in den Erläuterungen ausführlich dargestellt, Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus der Horizontalgliederung ersichtlich.

Budgetvollzug

Zur Durchführung des Landesvoranschlages 2008 werden wieder alle jene Bestimmungen beantragt, die sich schon bisher für den Budgetvollzug als notwendig oder zweckmäßig erwiesen haben.